

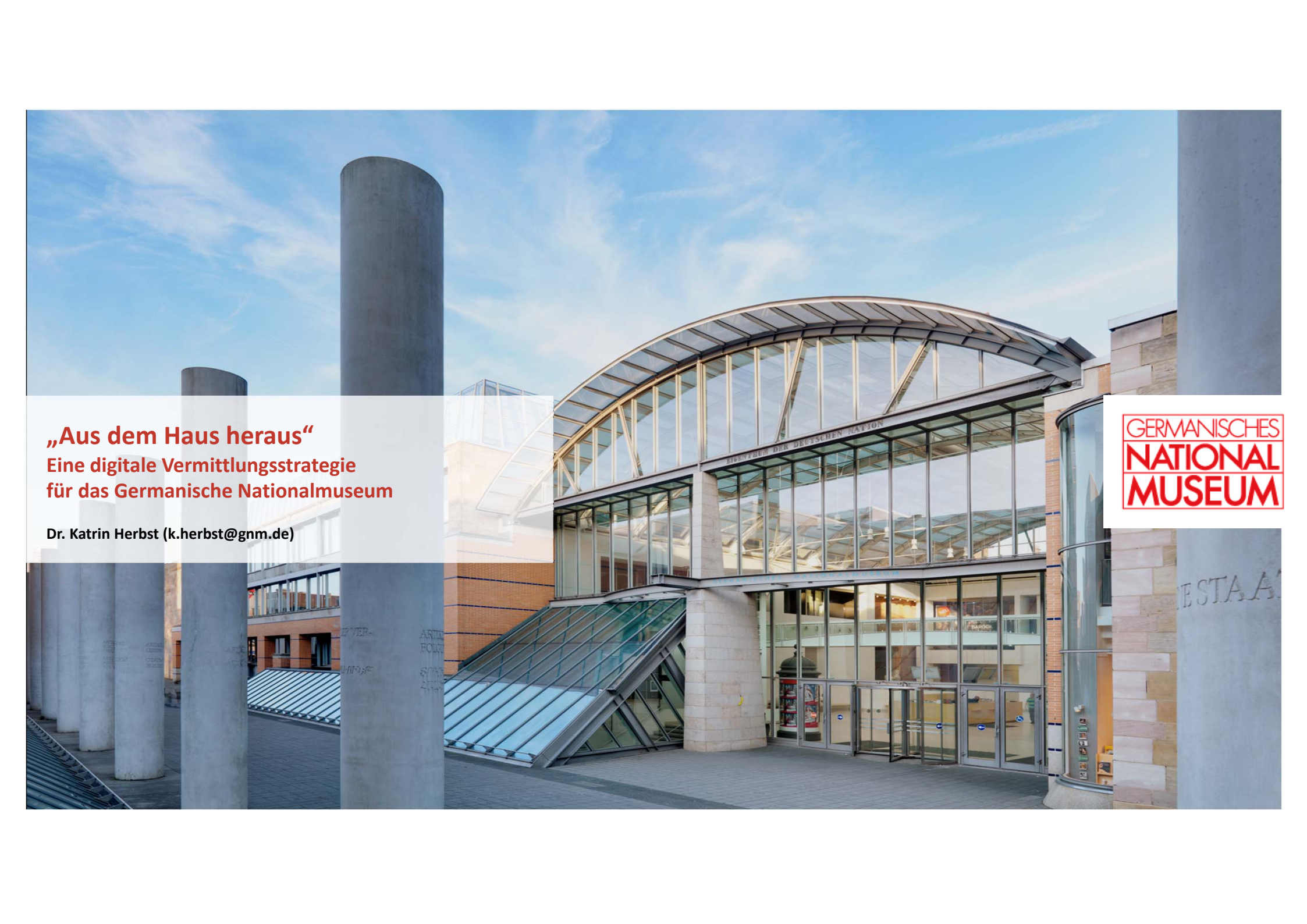


museums
and the
internet

MAI-Tagung

13./15. Mai 2019

NRW-Forum, Düsseldorf



„Aus dem Haus heraus“
Eine digitale Vermittlungsstrategie
für das Germanische Nationalmuseum

Dr. Katrin Herbst (k.herbst@gnm.de)

GERMANISCHES
**NATIONAL
MUSEUM**

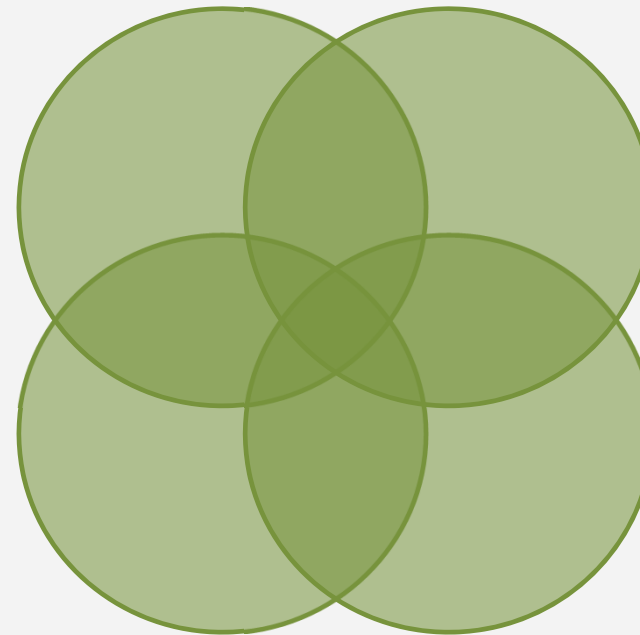
Der „Aktionsplan Vermittlung“

- Interdisziplinäres Team
- 2 Jahre Zeit
- Ziel:

**Entwicklung einer digitalen
Lern- und Wissensplattform**

Vermittlung/
KPZ

Besucher-
forschung
-> Kultur
-management

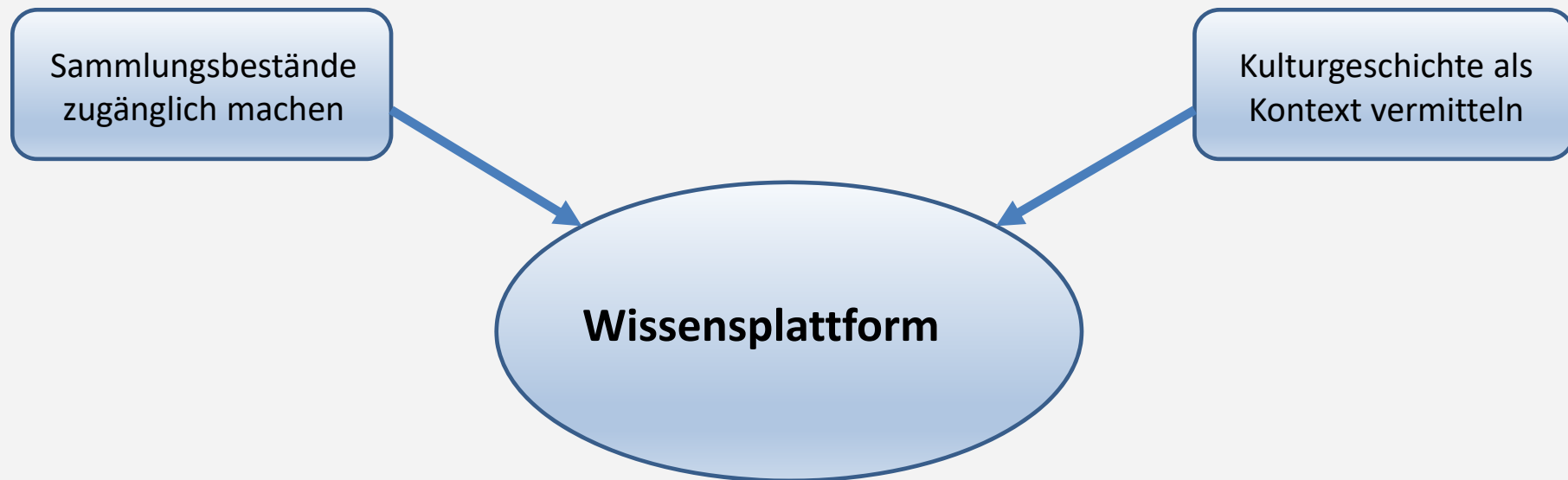


Digitale
Kuratierung

Web-Design

Eine digitale Lern- und Wissensplattform?

Ein digitaler Objektkatalog – von der Vermittlung her konzipiert



**Ziel: Eine Begleitung vor, während und nach dem Museumsbesuch
(Visitor Journey)**

Die Wissensplattform – ein Mehrwert für die Vermittlung

- Erweiterung der analogen Ausstellung in die **Tiefe und Breite**
- Vermittlung nach dem **Pull-Prinzip**
- **Individualisierung** des Besucher-Erlebnisses (analog und digital)
- **Durchlässigkeit** – vom Laien zum Forscher



Bestandsaufnahme I: Digitale Wissenspeicher am GNM



Bestandsaufnahme II: Wer oder was ist „das Haus“?

- Der Generaldirektor?
- Der geschäftsführende Direktor?
- Die Verwaltung?
- Der wissenschaftliche Beirat?
- Die Sammlungsleiter?
- Die Gesamtheit der Mitarbeiter?

Andere Stakeholder:

- Die IT-Abteilung
- Wissenschaftsmanagement und Marketing
- Presse/Medien
- Das Kulturpädagogische Zentrum der Stadt Nürnberg (KPZ)
- Die Besucher



1. Denkrunde Digital zur Plattform- Architektur

11. Juli 2018

Sammlung von „Besucherfragen“ im KPZ



Zuerst die Fragen – dann die Antworten



Dialogisches Kuratieren



Der Weg ist das Ziel:

- Entwicklung der Plattform innerhalb einer zentralen Kerngruppe des Hauses
- Einbindung des KPZ in die Entwicklung
- Interesse am Besucher als Instanz für die Museumsarbeit
- Aufbau einer digitalen Vermittlungsstrategie
- Einführung neuer Techniken (z.B. 3D-Fotografie)
- WIFI-Erschließung des Hauses

Weitere Nebeneffekte:

- Annäherung von Sammlungsleitern und Vermittlungsabteilung
- Neue Perspektiven auf das Kuratieren
- Text rückt in den Fokus (Textworkshop) – Nachdenken über Textproduktion
- Notwendigkeit, den Gebrauch des DMS zu überdenken
- Digitale Breitenerschließung von Sammlungen wird vorangetrieben
- (Weiter-) Entwicklung einer Kultur der Besucherbefragung im Haus
- „Partizipation nach innen“

Zutaten zu einem „Erfolgsrezept“:

- Evaluation der Ressourcen: Förderer, Bremser, Digitale Projekte?
- Zusammenstellung einer Kerngruppe, die den Prozess trägt
- Mindset gestalten: Neue Kultur des Miteinanders etablieren
- Den Besucher als wichtig(st)e Instanz einbringen
- Der Prozess ist alles – aber: nicht zu früh über den Prozess sprechen
- “Digital“ als Erweiterung der Möglichkeiten, Eröffnung neuer Räume



To be continued!

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

Kontakt: k.herbst@gnm.de

GERMANISCHES
NATIONAL
MUSEUM



museums and the internet

Dieser Vortrag wurde gehalten anlässlich der MAI-Tagung 2019 am 13./14. Mai 2019 im NRW-Forum in Düsseldorf.

Die MAI-Tagung 2019 ist eine Kooperationsveranstaltung des LVR-Fachbereichs Regionale Kulturarbeit (Museumsberatung), dem NRW-Forum Düsseldorf, dem LVR-Zentrum für Medien und Bildung und des LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrums.

Weitere Informationen unter:

www.mai-tagung.de



Anmeldung für den Newsletter:

www.mai-tagung.de/MAI-Ling

MAI-Ling